

Maiandacht zum 1. Mai: Maria – Schutzfrau Bayerns

Maiandacht für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung und Gemeindefeiern mit Kindern zum 1. Mai

(Pfarrer Alfred Grimm, Diözesanverantwortlicher in der Behindertenpastoral)

1) Begrüßung und Eröffnung

V Wir feiern heute Maiandacht.

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:

A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

2) Lied: Gl 706 (Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind)

3) Einführung – Hinweis zum Thema

Menschen suchen Schutz. Sie schützen sich vor Regen mit einem Regenschirm. Sie schützen sich vor Kälte mit warmer Kleidung. Sie schützen sich vor der Sonne mit einem Sonnenschirm. Jetzt möchten sich die Menschen gerne vor dem Coronavirus schützen. Manchmal ist es schwer, sich zu schützen. Gegen Krankheiten und Kriege können sich Menschen oft gar nicht schützen.

Es gibt schöne Bilder von Maria. Sie hat einen großen Mantel an. Viele Menschen schlüpfen unter den Mantel. Menschen suchen Schutz bei Maria. Vor 100 Jahren wurde unser Land Maria geweiht. Die Menschen sagen: Maria soll unser Land und uns alle schützen. Maria hilft uns. Alle Wege sind von der Mariensäule in München aus gemessen. „Maria – Schutzfrau Bayerns“.

4) Gebet zu Maria - Kernebet

Wir grüßen dich, heilige Maria:

Gott hat dich ausgewählt!

Du sollst Mutter seines Sohnes werden!

Du bist eine besondere Frau!

Du bist die größte von allen Frauen!

Du bist die Mutter des Gottessohnes!

Du bittest für uns!

Du schützt uns im Leben und im Sterben!

Alle: Maria, wir grüßen dich

5) Schriftlesung (Joh 2,1-11 in leichter Sprache)

Einmal war eine Hochzeit.

Jesus und seine Freunde waren zur Hochzeit eingeladen.

Die Mutter von Jesus war auch zur Hochzeit eingeladen.

Die Gäste tranken viel Wein.

Auf einmal war der Wein leer.

Die Hochzeit war aber noch nicht zu Ende.

Die Mutter von Jesus sagte zu Jesus:

Die Gäste haben keinen Wein mehr zu trinken.

Jesus sagte zu seiner Mutter:

Was soll ich denn tun?
Ich muss jetzt noch nichts machen.
Die Mutter von Jesus sagte zu den Kellnern:
Tut, was Jesus euch sagt.

Jesus ging zu den Kellnern.
Bei den Kellnern standen 6 große Fässer.
Die Fässer waren leer.
Jesus sagte zu den Kellnern:
Macht alle Fässer mit Wasser voll.
Die Kellner taten, was Jesus sagte.
Die Kellner füllten die Fässer voll mit Wasser.

Jesus sagte zu den Kellnern:
Nehmt nun ein Glas Wasser aus den Fässern.
Der Koch soll das Wasser probieren.
Der Koch probierte das Glas mit Wasser.
Aber das Wasser war kein Wasser mehr.
Das Wasser war guter Wein geworden.

Der Koch sagte zum Bräutigam:
Der neue Wein schmeckt viel besser als der erste Wein.

Dieses war das erste Wunder, das Jesus getan hat.
Das Wunder war ein Zeichen, dass Jesus von Gott kommt.
Die Freunde von Jesus glaubten, dass Jesus wirklich von Gott kommt.

6) Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

7) Betrachtung

Ein Mantel kann schon sehr wichtig für uns sein. Er hält Regen, Kälte und Wind von uns ab. Früher haben die Menschen Maria gerne mit einem weiten Mantel gezeichnet. Das hat einen Grund. Früher wurden Menschen öfter verfolgt. Wenn diese Menschen sich unter den Mantel des Königs flüchten durften, konnte ihnen niemand mehr etwas tun. Der weite Mantel bei Maria sagt: Bei Maria bin ich sicher. Unter ihrem Mantel habe ich Platz. Ich stehe unter dem Schutz der Gottesmutter. In großer Not, haben Menschen sich unter den Schutz der heiligen Maria gestellt. Sie haben gebetet: Maria, hilf uns! Vor 100 Jahren haben das die Menschen in unserem Land auch gemacht. Sie haben einen schlimmen Krieg erlebt, den ersten Weltkrieg. Es gab viele Verletzte. Manche haben liebe Menschen verloren. Sie kommen zu Maria und sagen: Maria hilf uns! Maria hilf den Menschen in unserem Land! Maria beschütze uns vor Bösen. Früher vertrauten die Menschen auch auf Maria. Sie haben erfahren: Maria hilft uns! Deshalb haben sie Maria mit einem weiten Mantel gezeichnet. Unter diesem Mantel haben viele Menschen Platz.

8) Lied: 534/1,2,4 (Maria breit den Mantel aus)

9) Fürbitten

Herr Jesus Christus. Du hast uns deine Mutter geschenkt. Sie schützt uns. Sie bittet für uns. Zusammen mit ihr bitten wir dich:

- Für alle Menschen, die ängstlich sind. Sie sollen Menschen finden, die ihnen Mut machen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Für alle Menschen, die nicht geachtet werden. Sie sollen Menschen finden, die ihnen Achtung schenken.
- Für alle Menschen, die keine Hoffnung mehr haben. Sie sollen gute Freunde finden, die an ihrer Seite stehen.
- Für alle Menschen, die traurig sind. Sie sollen Menschen finden, die sie trösten.

So bitten wir dich für sie und alle Menschen mit Anliegen. Du bist Gottes Sohn. Du lebst mit Gott in Ewigkeit. A: Amen

10) Bitte um Gottes Segen

Lied: Gott dein guter Segen oder ein anderes Segenslied

11) Segen

Der gute Gott segne und schütze uns: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

12) Schlusslied: Gl 535 (Segne du Maria)